



Vorbildlich organisierte, Barcode-basierende Beipack-Organisation: Damit die Lieferung vollständig ankommt.

Betriebliche Software im Fenster- und Türenbau

Noch immer ist EDV im mittelständischen Fensterbau-Unternehmen für manchen Entscheider ein lästiges, schwer zu durchschauendes Thema und wird in erster Linie als unvermeidlicher Kostenfaktor betrachtet. Dies erklärt vielleicht auch, warum viele Betriebe mit dem Ziel einer erhöhten Effizienz und Produktivität in erster Linie in neue Maschinen investieren. Dabei wäre gerade in finanziell schwierigen Zeiten die Investition in eine durchgängige Softwarelösung die Alternative, die unter Einsatz geringer Mittel einen größeren Effekt verspricht.



Dabei ermöglichen branchenspezifische ERP-Systeme heute die höchste Effizienz und Produktivität. Die Transparenz und Reaktionsgeschwindigkeit, die gute Lösungen auszeichnet, wird durch die Integration aller Bereiche in einem System, auf einer Datenbank erreicht. Für den Produzenten wirklich brauchbare Systeme sind stets modular aufgebaut.

Erfassen – informieren – kontrollieren: Papierlose, Barcode-gestützte Produktion mit Cantor CIM. An jedem Arbeitsplatz informieren Monitore online und real time über Produktionsstatus, geben Arbeitsanweisungen etc. Gebuchte Informationen sind sofort in der Produktionsdatenbank und damit auch im vorgelagerten ERP-System verfügbar.

Notwendiges Übel oder Schlüssel für effiziente Organisation?

Nachfolgend sind einige Features aufgelistet, die nach Ansicht von Dr. Michael Küttner, Mitarbeiter bei der Cantor Software GmbH, eine moderne Branchensoftware zur Verfügung stellen sollte:

- Kaufmännische Abwicklung: Vollständige Auftragsfassung mit lückenloser technischer Prüfung. Angebotswesen, Lieferscheine, Rechnungen, Gutschriften, Statistiken etc.
- CAD-Erfassung – für die exotischen Konstruktionen von Sonderbauelementen, Sprossenkonstruktionen und gekoppelten Elementen, lückenlos in die Auftragsfassung integriert.
- Einkauf und Materialwirtschaft: Alle Bestellungen werden automatisch mit den EK-Preisen Ihrer Lieferanten aus den Aufträgen erzeugt, Lagermaterial wird auf Produktionstermin reserviert > schlankere Lagerführung.
- Termin- und Kapazitätsplanung: Ausgehend vom Lieferdatum werden per Rückwärtsterminierung alle Auftragsstermine durchgeplant: Terminalsicherheit von Anfang an, die dank höchster Transparenz ständig nachvollzogen werden kann.
- Produktionsorganisation: Fertigungslose werden in optimaler Reihenfolge in die Produktion gegeben, um die Fertigungskosten so gering wie möglich zu halten.

CIM – Computer Integrated Manufacturing: Alle Arbeitsplätze in der Fertigung sind per PC online eingebunden. Barcodesteuerung sorgt dafür, dass die richtige Information am richtigen Ort erscheint, alle Stati sind zu jeder Zeit im System bekannt. Nachfertigung wird automatisch ausgelöst.

- CIM-Versand – computerunterstützte Versandorganisation. Dank durchgängiger Barcodeorganisation wird nichts mehr gesucht oder vergessen - > keine unvollständigen Aufträge mehr.

Erfassung eines Holzfensters mit Hilfe einer technisch und ergonomisch hervorragend gestalteten Cantor Eingabemaske. Sämtliche notwendigen Informationen zur aktuellen Position werden hier erfasst, unzulässige Eingaben werden erkannt und abgewiesen.

- Versandplanung – alle zum Liefen anstehenden Aufträge können leicht zu Versandlosen zusammengefasst werden, z.B. nach Region, Tour, etc.
- Vertriebsunterstützung: Programme für Händler, Vertreter und die Montageplanung. Ein Händlerprogramm muss einfach sein und eine direkte Online-Bestellung beim Lieferanten ermöglichen.

Jedes dritte Fenster aus deutscher Produktion wird heute von einem Kunden der Cantor Software GmbH gebaut!

Das Cantor-System bietet alle genannten Module und Features auf hoher Integrationsstufe. Mit 15 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von Fensterbau-Software verfügt das Lindener Softwarehaus über den nötigen Background, um Unternehmen jeder Größe die optimale Lösung bieten zu können.

